

Unsere Region Braunschweig im Jahr 2040

Ziele und Forderungen

des JU Landesverbandes Braunschweig

#RegionBS2040

17. Juli 2021

Die niedersächsischen Kommunalwahlen am 12. September 2021 werden darüber entscheiden, wie das kommunalpolitische Gesicht unserer Region in den nächsten fünf Jahren aussehen wird. Viele Kandidaten verschiedener Parteien bewerben sich darum, in der kommenden Wahlperiode als Landrat, Oberbürgermeister oder Bürgermeister der Verwaltung eines Landkreises, einer Stadt, einer Samtgemeinde oder einer Gemeinde vorzustehen. Tausende Menschen bewerben sich um Mandate in den Kreistagen, Stadträten, Samtgemeinderäten, Gemeinderäten, Stadtbezirksräten und Ortsräten unserer Region. Alle eint ein Ziel: Sie wollen ihre Heimat in den nächsten fünf Jahren politisch mitgestalten.

Die nächsten 20 Jahre sind Jahre eines bedeutenden Umbruchs: Die Digitalisierung wird endgültig alle Bereiche unseres Lebens erreichen. In der Arbeitswelt werden wir uns auch als Konsequenz aus der Corona-Pandemie mit einer ungeahnten Transformation auseinandersetzen müssen, die die Politik in die richtigen Bahnen lenken muss. Die Digitalisierung der Schulen wird endlich konsequent durchdacht und umgesetzt werden müssen. Gleichzeitig stehen wir vor der Herausforderung, unseren gesamten Alltag und unsere Mobilität klimaschonend oder klimaneutral zu gestalten – bei Erhalt der hohen Lebensqualität unserer Region.

Bei allen beherzten und sinnvollen politischen Zielen stehen aber gerade wir als Junge Union zuvorderst auch für eine solide, disziplinierte Finanz- und Haushaltspolitik, die auch künftigen Generationen Handlungsspielraum ermöglicht.

Bei der Kommunalwahl werden sich im gesamten Braunschweiger Land rund 100 junge Menschen auf den verschiedenen Listen der CDU um ein Mandat bewerben, drei JU'ler bewerben sich sogar um den Posten als hauptamtlicher Bürgermeister ihrer Kommune. In unserem Programm „Region BS2040“ stellen wir unsere wesentlichen Forderungen auf, mit denen wir das Braunschweiger Land in den nächsten fünf Jahren gestalten und die Weichen langfristig gut stellen wollen – für eine lebenswerte Region, auch im Jahr 2040.

Beste Bildung von Beginn an – bis zur Spitzenforschung

Bildung ist der Kern unserer Zukunft. Das Dogma „Gute Bildung“ wird von allen politischen Parteien immer wieder als Hauptpriorität genannt. An den Zuständen in unseren Bildungseinrichtungen spiegelt sich das oft nicht wider. Wir stehen für beste Bedingungen in unseren Bildungseinrichtungen – von der KiTa und Grundschule angefangen, bis hin zur Universität. Wir wollen dabei für jeden individuell das Beste ermöglichen, besonders leistungsstarke fördern und leistungsschwächeren unter die Arme greifen.

Wir fordern:

- Investitionen in ausreichend, wohnortnahe und qualitativ hochwertige KiTa-Plätze für familienfreundliche Städte und Gemeinden
- entschlossene Umsetzung der Digitalisierung durch verbesserte Hardware in den Schulen
- Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte insbesondere im Hinblick auf digitalen Unterricht intensivieren
- professionelle Dienstleister, die den Schulen durch die Schulträger zur Verfügung gestellt werden und für Installation und Wartung der Hardware sorgen
- 1 Milliarde Euro Investitionen in Um-, Neubauten und Sanierungen von Schulen im Braunschweiger Land
- Bereitstellung zusätzlicher Mittel zur Ausstattung von Berufsschulen, damit eine qualitative Ausbildung gewährleistet werden kann
- Stärkung und Erhalt der Berufsbildung in den ländlichen Kommunen, um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten.
- barrierefreie KiTa-, Schul- und Hochschulen für eine funktionierende Inklusion sowie der Erhalt der Förderschulen
- Investitionen in Hochschulen, um auch hier einen Lernstandard des 21. Jahrhunderts erreichen zu können
- Unterstützung von Forschungseinrichtungen und von Partnerschaften zwischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen, um Spitzenforschung in Zukunftstechnologien, etwa im Bereich KI, zu fördern
- Schaffung eines passenden Umfeldes für Ausgründungen aus Hochschulen und Kooperationen von universitärer Forschung mit der Privatwirtschaft
- Schaffung von attraktivem Wohnraum und guten Lebensbedingungen für Studenten und gut ausgebildete Fachkräfte – in der Großstadt und in kleineren Städten und Gemeinden
- die Aufstockung der Lehramtsstudienplätze zur Begegnung des Lehrkräftemangels
- Aufforderung zur Abrufung der bestehenden Förderprogramme, um alle Kinder mit digitalen Endgeräten auszustatten und dadurch die Integration zu verstetigen

Moderne Mobilität – klimaschonend und komfortabel

Moderne und vielfältige gut ausgebaute Mobilitätsangebote sind aus unserer Sicht die Grundlage dafür, die klimafreundliche Umgestaltung des Mobilitätssektors bei mindestens gleichbleibender Lebensqualität der Bewohner des Braunschweiger Landes zu schaffen. Wir möchten allen Menschen unserer Region die Wahl zwischen vielen attraktiven und klimaneutralen Optionen lassen – einen einseitigen, ideologisch motivierten Kampf gegen die Individualmobilität lehnen wir ab. Wir fordern:

- Ausbau des ÖPNV-Angebots und kürzere Taktzeiten im gesamten Braunschweiger Land, auch in abgelegenen Regionen
- Kopplung der Bus-Taktungen an den Bahnverkehr
- Einsatz von Kleinbussen in dünn besiedelten Gebieten und in Randstunden
- sukzessive Umstellung der Fahrzeugflotte auf emissionsfreie Fahrzeuge
- langfristige Fusion der Verkehrsverbunde von VRB, GVH und ROSA. Ziel: Ein gemeinsamer Verbund in der gesamten Region Braunschweig, Wolfsburg, Hannover, Hildesheim
- Einführung eines 365 Euro-Tickets für den gesamten VRB, langfristige Umsetzung in gemeinschaftlichem Verkehrsverbund ist anzustreben
- konsequenter Ausbau und Sanierung der Radweginfrastruktur
- Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Bikes
- Ausbau von Fahrradparkhäusern an Bahnhöfen, Schulen etc.
- Offenheit für neue Mobilitätsformen
- Ausweitung der öffentlichen E-Ladesäulen-Infrastruktur

Attraktive Innenstädte für unsere Region

Wie unter einem Brennglas ist der Einzelhandel in ganz Deutschland von der Corona-Pandemie getroffen worden, gerade in kleineren Städten und Gemeinden wird Leerstand zu einem immer größeren Problem. Wir als JU stehen dafür, die Einzelhändler mit intelligenten Lösungen zu unterstützen, die Innenstädte aber auch von reinen Einkaufszentren hin zu Orten mit mehr Aufenthalts- und Wohlfühlqualität umzugestalten.

Wir fordern:

- kommunale Unterstützung von übergreifenden Werbe- und Vertriebskonzepten sowie Plattformen für kommunalen Einzelhandel, inklusive Lieferservice am Bestelltag
- aktive Ansiedlungspolitik in den Kommunen und Schaffung eines attraktiven Umfelds für Unternehmen und Einzelhandel
- Begrünung von möglichst großen Flächen in den Zentren für bessere Aufenthaltsqualität und mehr Biodiversität durch Anreize iSe nachhaltigen Stadtentwicklung
- Zusammenarbeit mit Künstlern, Ateliers, Schulen und Vereinen, um Innenstädte von reinen Einkaufszentren zu Aufenthaltsorten weiterzuentwickeln
- Aktives Leerstandsmanagement
- Bürokratieabbau in den kommunalen Verwaltungen durch klare Verantwortungsstrukturen

- Innerstädtischen Parkraum auch weiterhin erhalten

Sichere Kommunen, kriminelle Strukturen im Keim ersticken

Die Verantwortung für die innere Sicherheit liegt in erster Linie bei der Polizei und damit beim Land Niedersachsen. Dennoch sehen wir auch bei den Kommunen die Aufgabe, bei etwaigen Versäumnissen aktiv zu werden und gegenüber dem Land Niedersachsen für gute Bedingungen für Polizei und Sicherheitskräfte einzutreten. Die Feuerwehren müssen zeitgemäß ausgestattet sein. Gleichzeitig sind Städte und Gemeinden dafür verantwortlich, mit aktivem Quartiersmanagement gesellschaftlichen Fehlentwicklungen vorzubeugen.

Wir fordern:

- aktives Quartiersmanagement zur Vorbeugung von gesellschaftlichen Fehlentwicklungen, wie Parallelgesellschaften, und einer intensiven Integration
- kommunale Prävention und Interventionsprogramme zur Vorbeugung und Bekämpfung der Entstehung krimineller Strukturen, Unterstützung privater und zivilgesellschaftlicher Organisationen in diesem Bereich
- Stärkung und Aufbau eines kommunalen Ordnungsdienstes
- Ausweitung der Beleuchtung in dunklen Straßen etc.
- Verhältnismäßiger Einsatz von Videoüberwachung an Kriminalitätsschwerpunkten
- konsequenter Kampf gegen Clan-Kriminalität: Bildung von Task-Forces, die in Zusammenarbeit von Schwerpunktstaatsanwaltschaften, Polizei, Kommunen, Kirchen- und Moscheegemeinden und zivilgesellschaftlichen Organisationen die Clan-Kriminalität bekämpfen nach dem Vorbild des Räderwerkes im Heidekreis
- Kooperation mit dem Land bei der Schaffung von Aussteigerprogrammen aus der Clan-Kriminalität nach dem Vorbild von Aussteigerprogrammen aus dem Rechtsextremismus
- Schaffung bester Bedingungen für Berufsfeuerwehren und Freiwillige Feuerwehren
- Forderung gegenüber dem Land nach besten Bedingungen für die Polizei, insbesondere ein zentrales Investitionsprogramm Landesliegenschaften im Sicherheitsbereich
- Löschkonzepte für Wald- und Flächenbrände ausarbeiten
- Der Trinkwasserversorgung eine hohe Priorität einräumen und Konzepte zur Notversorgung bei Wasserknappheit aktuell halten

Wohnortnahe Gesundheitsversorgung für Jung und Alt

Eine verlässliche und wohnortnahe Gesundheitsversorgung geht alle Menschen an, auch in jüngerem Alter. In einer Region mit starken städtischen Zentren und vielen dünn besiedelten, ländlichen Regionen stehen wir für beste medizinische Versorgung in den Städten und verlässliche, wohnortnahe medizinische Grundversorgung auf dem Land.

Wir fordern:

- beste medizinische Versorgung in den Kliniken unserer Zentren

- Aufwertung des Städtischen Klinikums Braunschweig zum Universitätsklinikum bei gleichzeitiger Errichtung eines „Medizincampus“
- Erhalt aller Kliniken und Krankenhäuser des Braunschweiger Landes
- kommunale Anreizprogramme zu Schaffung und Erhalt von wohnortnahen Hausarztpraxen im gesamten Braunschweiger Land
- Forderung gegenüber dem Land nach Schaffung von mehr Medizinstudienplätzen
- Jugendämter und Kinderschutzeinrichtungen enger vernetzen – mehr Schutz für unsere Jüngsten

Seriöse kommunale Finanz- und Haushaltspolitik – Handlungsspielraum für morgen

Alle kommunalpolitischen Vorhaben und Pläne stehen aus unserer Sicht immer unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit, erst recht, wenn es sich um freiwillige Aufgaben einer Kommune handelt. Um auch künftigen Generationen Handlungs- und Gestaltungsspielraum zu ermöglichen, setzen wir uns für eine solide Haushaltspolitik ein.

Wir fordern:

- Ausgabendisziplin in den kommunalen Haushalten, stetiger Abbau der Altschuldenlast
- Fokussierung der Ausgaben auf Investitionen in Zukunftsthemen wie Bildung, Digitalisierung, Klima- und Umweltschutz und Gesundheit und Familienfreundlichkeit
- Schaffung eines attraktiven Umfeldes zur Ansiedlung von Unternehmen, insbesondere auch die Schaffung von neuen Gewerbegebieten

Wirtschaft als Grundlage unseres Wohlstandes

Wir stehen für eine starke Wirtschaft. Unsere Industrie aber auch unser Mittelstand sind der Wohlstand unseres Erfolgs und Wohlstands. Nur mit der Wirtschaft werden wir Herausforderungen wie den Klimawandel oder die Digitalisierung bewältigen.

Wir fordern:

- Das Braunschweiger Land zum Wasserstoffstandort Nummer Eins für Mobilität und Stahlerzeugung in Europa fortzuentwickeln
- Das Braunschweiger Land endlich zur Mobilitätsregion umbauen. 10.000 öffentliche E-Ladesäulen bis Ende 2023
- Einen Neustart der Regiostadtbahn. Von Peine oder Goslar mit dem Zug zur Haltestelle Schloss in Braunschweig

Beschlossen beim JU-Landesausschuss am 17. Juli 2021 in Braunschweig